

**In der Raimundvilla zu
Gartenstein. *)**

In Deines stillen Tales Heimlichkeiten,
Wo über Wiesen hell und sonnebeglänzt
Die Blicke bis zum dunklen Dämmerblau der
Waldesberge gleiten,
Warst Träumer Du allein;
Es war Dein Wille,
Einsam zu sein:
In Deinem lichten Haus und feines Zauber-
gartens reicher Fülle,
Da hast vor Menschen scheu Du Dich geborgen,
Dem Vogelsang, der Blätter Rauschen
Tastst Du mit allen Sinnen lauschen
Und Deine grauen Sorgengeister schwanden
hin —
So Du der Blumen und des Waldes leise
Stimmen hast vernommen,
Ist tiefer Frieden in Dein wundes Herz ge-
kommen.

Lothar Ring.